

Noch 28 Tage...

... bis zur Skulptura 2009

Mit dem In-Erinnerung-Rufen von Objekten aus der Skulptura 2004 soll Schritt für Schritt Spannung für die Skulptura 2009 geschaffen werden.

Von Werner Dobler*

Die Skulptura 2004 in Erinnerung zu rufen ohne die Holzfigur zu erwähnen, die vor Glarus stand (Einfahrt von Netstal), ist gar nicht denkbar. Die Figur Memnon, geschaffen vom Zürcher Bildhauer Max Ramp, hat eine eigene Geschichte. Memnon, in der griechischen Sage Äthiopienkönig, Sohn der Eos, wurde von Achilles getötet. In einem Taschenlexikon wird geschrieben über die Memnonkolosse, zwei Sitzstatuen, die 1400 bis 1364 v.Chr. vor einem Totentempel in Theben standen, etwa 21 m hoch waren und den Memnon verehrten. Memnon war ein Philosoph und König. Das Rad, das der Sitzende auf dem Schoss trägt, entspricht dem Volk, das sich nur weiter entwickelt, wenn es sich wie ein Rad dreht, sich dauernd verändert und was heute oben ist, ist morgen unten.

Max Ramp schaffte nach diesem Vorbild die Figur, aus Eichenbahnschwellen, 7,5 m hoch und 13 Tonnen schwer. Das Verladen und der Antransport von Bellin-



Über die Memnon-Holzfigur, die zwischen Netstal und Glarus stand, herrschten zwiespältige Meinungen.

Bild zvg

zona durch den Berninatunnel kostete glatte 13000 Franken. Die Fundamentplatte und das Aufstellen in Glarus weitere 4500 Franken, dazu kamen noch 1800 Franken für das Beheben der Schäden, verursacht beim Aufladen und Aufstellen, gesamthaft macht das 19300 Franken für eine Figur. Diese Beträge werden hier erwähnt, um aufzuzeigen, wie hoch die finanzielle Belastung aussieht und wie sehr die Skulptura-Organisation auf die offene Hand angewiesen ist. Daher auch die Aktion «1000 Tödi à je 100 Franken».

Max Ramp ist vor drei Jahren verstorben. Das ist auch der Grund,

weshalb die Figur so lange da stand zum Ärger, aber auch zur Freude vieler. Memnon steht nun in Linthal und wartet auf die geplante Auferstehung, irgend einmal.

Noch einiges wäre erwähnenswert, doch wird ab nächster Woche auf die Skulptura 2009 eingestimmt und versucht, neugierig zu machen, damit Spannung entsteht auf Neues. Am 4. Mai, nach der Landsgemeinde, geht es so richtig los.

So, tschüss, in einer Woche wieder.

** Werner Dobler ist Initiator der Skulptura Glarus*